

**Zeitschrift:** Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung  
SES

**Herausgeber:** Schweizerische Energie-Stiftung

**Band:** - (1995)

**Heft:** 2: Entscheidung am Wellenberg

**Rubrik:** Energie-Rundschau

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Energie-Rundschau

## Vera - ein neutraler Verein wirbt für die Nagra

Boos, Susan (Wochenzeitung, 31.3.95)  
Das Forum Verantwortung für die Entsorgung radioaktiver Abfälle (Vera) versteht sich als Vermittler zwischen der Atomlobby und den Umweltorganisationen. In der Öffentlichkeit tritt Vera mit Atommüll-Goodwill-Inseraten auf. Der Artikel zeigt, dass Vera der verlängerte Arm der Nagra ist.  
Bestellnr. 06201510299

## Endlagerung von Atommüll ist nicht möglich

Hilti, Wendel (Zwar, 1. 2. 95)  
Die Titelgeschichte des Greenpeace-Magazins widmet sich dem geplanten Atom-Lager im Wellenberg und zeigt Alternativen auf. Der strahlende Müll soll nicht vergraben, sondern bei den Atomkraftwerken oberirdisch gelagert werden (Mit Gast-Essay von Fredi M. Murer).  
Bestellnr. 06201510286

## Bestellungen

Die in der ENERGIE-RUNDSCHAU kurz vorgestellten Artikel und Videos sind Lektüre wie Seh-Empfehlungen der Redaktion. Sie können in voller Länge bei OEKOMEDIA, Basel, bestellt werden.

Zu diesem Zweck geben Sie bitte die angeführte elfstellige Nummer an. Bestellen Sie bitte nicht telefonisch, sondern nur per Fax (061/261 14 14) oder per Post (Oekomedia, Postfach, 4001 Basel).

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Oekomedia (Tel. 061/261 62 63).

### Die Preise:

1. Artikel: 10 Franken (Versand per A-Post)

Jeder weitere Artikel: Fr. 4.40

Videos: 70.-

Express-Versand: Zusätzlich 15.-

Fax-Versand: Zusätzlich 25.-

## Einsprachen gegen Probebohrungen der Nagra

Boos, Susan (Wochenzeitung/Basler Zeitung, 24. 2. 95)  
Die Nagra sucht nach einem Standort für hochradioaktiven Atommüll. Dazu will sie in Leuggern AG und in Benken ZH Probebohrungen durchführen. Bis heute sind insgesamt 24 Einsprachen dagegen eingegangen (ausführlicher Hintergrundbericht).  
Bestellnr. 06201510289

## UreinwohnerInnen von New Mexico wollen Atommülllager

Agentur AP (TAZ, 13. 3. 95)  
Im Reservat der Mescalero-Apachen soll nun doch stark radioaktiver Atommüll gelagert werden. Im Januar hatten die Stammesmitglieder noch dagegen gestimmt, jetzt dafür. Der Grund für den Meinungsumschwung sind wohl die versprochenen Millionen, welche dem verarmten Reservat wirtschaftlichen Aufschwung bringen könnten.  
Bestellnr. 06201510295

## “Murphy’s Law” bei Atomanlagen - eine kleine Übersicht

(Worldwatch Magazine, 1. 3. 95)  
Fünf Regeln für Atomunfälle sind mit je zwei Beispielen aufgeführt. Die Regeln kommen daher wie Gesetzmässigkeiten aus “Murphy’s Law”, nach dem jedes Ereignis die schlimmstmögliche Wendung nimmt. Beispiel: “Did the right thing, but in the wrong direction.”  
Bestellnr. 06201600353

## Krestod eines AKW-Putzmannes: Siemens lehnt Verantwortung ab

Foraci, Franco (TAZ, 12. 4. 95)  
Zehn Jahre nach einem Unfall, bei dem der türkische AKW-Putzmann Necati Demirci mit einem hochgiftigen Plutonium-Zerfallsprodukt in Berührung gekommen war, starb er an Lungenkrebs. Ein “Kausalzusammenhang” konnte vor Gericht schon vor mehreren Jahren nicht bewiesen werden, unter anderem weil Siemens, Demircis damalige Arbeitgeberin, die Herausgabe von Messdaten hinauszögerte  
Bestellnr. 06201700180

## Schilddrüsenkrebs fordert seinen Tribut bei Tschernobyl-Kindern

Webb, Jeremy (New Scientist, 1.4.95)  
ExpertInnen hatten 1986 behauptet, die Katastrophe von Tschernobyl würde nicht zu vermehrten Schilddrüsenkrebsfällen führen. Die Zahlen zeigen indessen, dass nach 1986 dramatisch mehr Fälle zu verzeichnen waren als vorher.  
Bestellnr. 02101300129

## Patt in der deutschen Atomenergiedebatte

Vorholz/Lohse (Die Zeit/TAZ, 22.2.95)  
Die AKW-GegnerInnen suchen seit 10 Jahren den Ausstieg - erreicht haben sie ihn nicht. Die BefürworterInnen wollen seit 10 Jahren den forcierten Ausbau - nicht ein neuer Meiler ging ans Netz. Die Artikel würdigen die Debatte und zeige, warum der Energiekonsens so schwierig zu finden ist und wo er verborgen sein könnte.  
Bestellnr. 06102610194

## AKW Obrigheim im Probetrieb - seit 27 Jahren

Rosenkranz, Gerd (TAZ, 15. 4. 95)  
Unterbrochen wurde der Probetrieb im ältesten kommerziellen deutschen Atomkraftwerk durch einen zweieinhalbjährigen Dauerbetrieb, der nun wieder aufgehoben worden ist. GutachterInnen sehen die Sicherheitsauflagen nicht erfüllt, Umweltorganisationen fordern die Stilllegung. Doch die badenwürttembergische Umwelt- und Wirtschaftsminister sehen keinen Anlass dazu.  
Bestellnr. 06201600362

## Streit um eine Lithium-Batterie

Thorel, Jérôme (Libération, 25. 4. 95)  
Erfinden hat die Lithiumbatterie, die ohne Flüssigkeit auskommt und in Zukunft als dünne Folie oder als Plastikkarte Strom abgeben soll, ein staatlicher Forscher aus Frankreich. Dieser klagt nun über seltsame Machenschaften der staatlichen Institute. Die neue Batterie würde es beispielsweise Elektroautos erlauben, eine dreimal höhere Reichweite zu erlangen.  
Bestellnr. 06102200095

**Städte endlich wieder eindunkeln**

Pearce, Fred (New Scientist, 18.3.95) Nacht gibt es gar nicht mehr, Sterne blinkten schon lange keine mehr. Die "Lichtverschmutzung" trage lediglich dazu bei, dass AutofahrerInnen sich sicherer fühlten und schneller führen. Bei Dunkelheit, so zeigten Studien, ginge dafür die Verbrechensrate zurück (vielleicht, weil sich niemand mehr ausser Haus traut). Bestellnr. 06102500311

**Effiziente solarthermische Energie**

Speck, Maria (Süddeutsche Zeitung (13.4.95)

Nicht mit Solarzellen, sondern auf thermischem Weg erzeugt ein Kraftwerk in der südkalifornischen Mojave-Wüste Strom, und zwar 90 Prozent der weltweit aus Sonnenenergie gewonnen Elektrizität. Bestellnr. 06101210250

**Wie Sonoluminiszenz zur Energiegewinnung dienen könnte**

Crum/Suslick (New Scientist, 29.4.95) Lärm kann mitunter gesehen werden: Wenn Schallwellen im Wasser auf kleine Bläschen stossen und diese zum Explodieren bringen. Der ausführliche Artikel beschreibt, wie heiss es dann in den Bläschen wird,

wie die Energie der Schallwellen verstärkt und umgewandelt wird und wie dieser Mechanismus irgendwann einmal vielleicht auch der Energiegewinnung dienen könnte. Bestellnr. 01401100031

**Siemens will Atombomben zu Kilowattstunden machen**

Klingenschmitt, Klaus-Peter (TAZ, 5. 5. 95) Das russische Waffenplutonium soll nach Siemensplänen zu MO<sub>x</sub>-Brennstäben für deutsche Reaktoren werden. Das Konzept liege jetzt beim Aussenministerium. Würde es gebilligt, hätte die stillgelegte Anlage von Hanau wieder zu tun, und deutsche AKWs müssten mindestens noch 25 weitere Jahre laufen. Bestellnr. 06201510304

**Der miese Trick der EU-Klimapolitik**

Pearce, Fred (New Scientist, 6. 5. 95) Am Klimagipfel von Berlin hiess es, die EU-Länder wollten "gemeinsam" das Ziel der CO<sub>2</sub>-Stabilisierung erreichen. Dies bedeutet, dass Spanien, Portugal, Irland und Griechenland den Ausstoss um bis zu 40% erhöhen dürfen, weil die Niederlande und Deutschland ihre Emissionen senken. Bestellnr. 02401300225

**Wie die SBB ihre Energie-Probleme lösen wollen**

Hollenstein, Pascal (Energie + Wasser, 1.3.95) Die SBB brauchen immer mehr Energie, zunehmend Atomstrom. Längerfristig zeichnet sich eine Stromlücke ab, der die Bahn mit Sparen, neuer Technik und Abkommen mit französischen Elektrizitätswerken entgegentritt. Trotzdem bleibt sie, so der Beitrag, "konkurrenzlos grün". Bestellnr: 08201300342

**Schäden durch zivile Strahlennutzung**

France 2 (Video, 16.2.95) Radioaktive Substanzen dienen auch in zivilen Bereichen wie der Medizin oder zur Überprüfung von Schweissstellen. Der Film dokumentiert, wie viele Strahlenquellen jährlich in Frankreich abhanden kommen, wie sich Leute verstrahlen und wie die Justiz die Verfahren verschleift. Bestellnr. 00701100078

**BESTELLCOUPON**

Meine Bestellung:	Preistotal
_____ Stop Wellenberg Pin's à Fr. 7.-	Fr. _____
_____ Kleber Stop Wellenberg	gratis
_____ Postkartenserie "Wellenberg". Foto: Christian Perret, Emmetten. 4 Karten à Fr. 7.-	Fr. _____
_____ Postkartenserie "Kinder am Wellenberg" aus dem Film "Der grüne Berg" von Fredi M. Murer/Pio Corradi. 4 Karten à Fr. 7.-	Fr. _____
_____ CD "Schatzgräber", Nidwaldner Sagen um den Wellenberg. CD à Fr. 30.-	Fr. _____
_____ Argumentarium zur Wellenberg-Abstimmung vom 25. Juni 1995	gratis
_____ Einzahlungsscheine für Spenden	Fr. _____

Die Lieferung erfolgt gegen Rechnung. Preis zuzüglich Porto und Spesen. Talon bitte ausschneiden und einsenden an: Abstimmungskomitee Stop Wellenberg, Nägelgasse 6, 6370 Stans

---

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

---

Strasse: \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

---

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_